

Michael Kinne

DAS "ARCHIV ZUM ÖFFENTLICHEN DEUTSCHEN SPRACHGEBRAUCH" (AÖS)
IM INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

Das AÖS ist eine ständige Einrichtung des Instituts, die sich der Sammlung von Aufsätzen, Beiträgen, Artikeln und Ausschnitten aus Zeitschriften, Zeitungen, Büchern und Sammelbänden sowie von Rundfunk- und Fernsehmanuskripten, und zwar - wie sein Name sagt - zum Thema "Öffentlicher deutscher Sprachgebrauch nach 1945" widmet. Inhaltlicher Schwerpunkt ist bisher die Sprachdifferenzierung zwischen Bundesrepublik Deutschland und Deutscher Demokratischer Republik. Neben den vorrangig gesammelten wissenschaftlichen Untersuchungen werden dabei auch feuilletonistische, publizistische und literarische Beiträge berücksichtigt.

Einen Kernbestand des AÖS stellen die Beiträge dar, die in der von M.W. Hellmann herausgegebenen "Bibliographie zum öffentlichen Sprachgebrauch in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR" (Düsseldorf 1976) erfaßt und kommentiert worden sind. Das Archiv berücksichtigt neben Arbeiten, die sich (entweder insgesamt oder partiell) mit der Sprachdifferenzierung zwischen DDR und Bundesrepublik befassen, auch solche, die auf sprachliche Erscheinungen bzw. Entwicklungen in nur einem der beiden deutschen Staaten Bezug nehmen. Daneben enthält das AÖS zu einem geringen Teil auch Arbeiten, die mit dem zentralen Sammelgebiet nur peripher zu tun haben.

Das AÖS entstand in unmittelbarem Zusammenhang mit den an der früheren Bonner Forschungsstelle des Instituts durchgeführten Untersuchungen zur Ost-West-Sprachentwicklung. Die Sammelarbeiten reichen zurück bis in die Entstehungszeit des Instituts (1964). Seit 1980 befindet sich das Archiv in Mannheim.

Die für das Archiv verantwortlichen Mitarbeiter sind bestrebt, möglichst alle wichtigen Arbeiten zum sprachlichen Ost-West-

Thema zu erfassen (so zum Beispiel auch die ausländischen Untersuchungen). Einen Anspruch auf Vollständigkeit kann und will das Archiv aber nicht erheben. Eine auch nur annähernd komplette Erfassung beispielsweise der in der Tagespresse wie auch in Wochenzeitschriften häufig erscheinenden feuilletonistischen Beiträge zum Thema (Sprachglossen u.ä.) ist nicht möglich.

Das AÖS wurde in der früheren Bonner Forschungsstelle ständig geführt bzw. erweitert. In Mannheim jetzt wird die Erfassung der neu erschienenen Untersuchungen im jährlichen Turnus erfolgen (jeweils zum Jahresbeginn). Das Archiv enthält heute ca. 4.500 Titel, die in einem alphabetischen Autorenkatalog sowie in einem Sach- und Schlagwortregister aufgeschlüsselt sind. Der Sachkatalog ist stark untergliedert. Er wurde nicht eigentlich systematisch angelegt; vielmehr ergaben sich Untergliederungen und Schwerpunkte aus der Praxis erst nach und nach, und zwar einmal aus den gesammelten Arbeiten selbst sowie aus den Wünschen bzw. Anforderungen der Benutzer des Archivs.

Die linguistische Fachliteratur (vor allem Zeitschriften) wird für das Archiv systematisch ausgewertet. Zu den vorrangig herangezogenen Zeitschriften aus der DDR und der Bundesrepublik kommen verschiedene ausländische Periodika hinzu sowie einige deutschlandpolitische und publizistische Fachzeitschriften. Im folgenden sind die regelmäßig für das Archiv ausgewerteten Zeitschriften aus DDR und Bundesrepublik zusammengestellt:

DDR: Deutsch als Fremdsprache
Deutschunterricht
Linguistische Arbeitsberichte
Linguistische Studien
Sprachpflege
Zeitschrift für Germanistik
Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung
Wissenschaftliche Zeitschriften einiger Universitäten und Pädagogischer Hochschulen

Neue Deutsche Presse
Spektrum
Die Weltbühne

BRD: Deutsche Sprache
Der Deutschunterricht
Diskussion Deutsch
Linguistik und Didaktik
Linguistische Berichte
Muttersprache
Sprachdienst
Sprache im technischen Zeitalter
Wirkendes Wort
Zeitschrift für germanistische Linguistik

Deutsche Studien
Deutschland Archiv
Publizistik

Der Sachkatalog, der das schnelle Auffinden inhaltlich eng zusammenhängender Arbeiten ermöglichen soll, hat neben anderen folgende Untergliederungen:

1. Sprachliches Ost-West-Problem
 - 1.1. Sprachgebrauch in der Bundesrepublik Deutschland
 - 1.1.1. Sprachgebrauch der politischen Linken
 - 1.1.2. Sprachgebrauch der politischen Rechten
 - 1.2. Sprachgebrauch in der Deutschen Demokratischen Republik
 - 1.3. Sprachdifferenzierung DDR - BRD
 - 1.3.1. Duden-Untersuchungen
 - 1.3.2. Wörterbuch-Untersuchungen
 - 1.4. Die Behandlung des sprachlichen Ost-West-Problems im Deutschunterricht
 - 1.5. Rezensionen über Arbeiten zum sprachlichen Ost-West-Problem

Die Titel von 1.1., 1.2. und 1.3. sind nochmals untergliedert, und zwar je nachdem, ob sie in der DDR (bzw. im sozialistischen Ausland) oder in der BRD (bzw. im westlichen Ausland) erschienen sind.

- 2. Deutsche Gegenwartssprache - öffentlicher Sprachgebrauch
 - 2.1. Fremdwort
 - 2.1.1. Angloamerikanische Spracheinflüsse
 - 2.1.2. Russische Spracheinflüsse
 - 2.1.3. Einflüsse anderer Sprachen
 - 2.1.4. Übersetzungs- und Transkriptionsprobleme
 - 2.1.5. Deutsche Sprache im Ausland
 - 2.1.6. Deutsche Sprache und Europäische Gemeinschaft
 - 2.2. Gegenwartssprache und Deutschunterricht
 - 2.3. Gruppen-, Fach- und Sondersprachen
 - 2.3.1. Amt/Behörde/Verwaltung
 - 2.3.2. Architektur/Bauwesen
 - 2.3.3. Fernsehen
 - 2.3.4. Jugend
 - 2.3.5. Justiz
 - 2.3.6. Kunst/Kultur
 - 2.3.7. Medizin
 - 2.3.8. Militär
 - 2.3.9. Mode
 - 2.3.10. Naturwissenschaft und Technik
 - 2.3.11. Pädagogik
 - 2.3.12. Politik
 - 2.3.13. Presse
 - 2.3.14. Religion
 - 2.3.15. Sport
 - 2.3.16. Wirtschaft
 - 2.3.17. Werbung
 - (u.a.)
 - 2.4. Modewörter
 - 2.5. Neuer Wortschatz (Sammeluntersuchungen)
 - 2.6. Orthographiereform (getrennt nach DDR- und BRD-Veröffentlichungen)

2.7. Spezieller Sprachgebrauch

2.7.1. Sprachgebrauch bestimmter Personen (vor allem Politiker)

2.7.2. Sprachgebrauch bestimmter Zeitungen, Zeitschriften

2.8. Untersuchungen über Einzelwörter (alphabetisch, von *abgeschlafft* bis *zwischenzeitlich*)

3. Diversa (Auswahl)

Abkürzungen/Kurzwort
Anredeformen/Personenbezeichnungen
Berufsbezeichnungen
Dialekt/Mundart
Euphemismus
Frequenzfragen/Sprachstatistik
Invektiva
Phraseologismen
Propaganda und Sprache
Schlagwort
Sprachbarrieren/Soziolinguistik
Sprachglossen
Sprachkritik
Sprachpflege - Sprachkultur
Sprachlenkung
Sprachnorm
Stil
Wortbildung

Hingewiesen sei schließlich darauf, daß das Archiv auch Arbeiten zum (eigenständigen) Themenbereich "Nationalsozialismus und deutsche Sprache" erfaßt.

Das AÖS war ursprünglich in erster Linie gedacht als wesentliches Hilfsmittel für die Untersuchungen der Bonner Forschungsstelle zum sprachlichen Ost-West-Problem. Als solches hat es sich bewährt bei den Arbeiten zum Projekt "Ost-West-Wortschatzvergleiche" sowie als wichtige Grundlage für diverse Publikationen wie etwa das vom Verfasser und Birgit Strube-Edelmann erarbeitete "Kleine Wörterbuch des DDR-Wortschatzes" (Düsseldorf 1980) oder den für den Deutschunterricht konzipierten Sammelband "Texte Ost - Texte West", herausgegeben vom Verfasser (Frankfurt a. M. 1977).

In zunehmendem Maße gewann das AÖS daneben jedoch auch Bedeutung für externe Benutzer aus dem In- und Ausland. Es

erwies bzw. erweist sich als oft unentbehrliches Hilfsmittel für Wissenschaftler und Publizisten, die über spezielle Themen der Sprachentwicklung in Ost und West arbeiten. Vor allem für Seminar-, Magister- und Doktorarbeiten wird das Archiv mit seinen in vielen Fällen anderweitig kaum zugänglichen Arbeiten von den jeweiligen Autoren intensiv genutzt. In den meisten Fällen werten die Interessenten das Archiv am Institut selbst aus. Seit das sprachliche Ost-West-Thema Eingang in den Deutschunterricht (meist Sekundarstufe II) gefunden hat, wird auf das Archiv häufig auch von Lehrern (seltener von Schülern) zurückgegriffen. Ein kleiner Teil der an die Mitarbeiter des Archivs herangetragenen Wünsche wird auf postalischem Weg erledigt (Versand von Aufsatz-Kopien, bibliographische Hinweise u.ä.).

Für die institutsinternen wie für externe Benutzer des Archivs hat es sich als nützlich erwiesen, daß der Sachkatalog zu den einzelnen Rubriken auch solche einschlägigen Arbeiten erfaßt, die für das Archiv aufgrund ihrer komplizierten Zugänglichkeit bisher nicht beschafft werden konnten, andererseits solche, die in Buchform vorliegen und in der Bibliothek des Instituts vorhanden sind. Auf diese Weise gibt der Sachkatalog zu einzelnen Themenbereichen umfassende (und über die Bestände des Archivs hinausgehende) bibliographische Auskünfte.